

Presseinformation

27. Juli 2026

Landeshauptfrau Mikl-Leitner zum Ableben von Johannes Krisch **„Erfahrung und Leidenschaft in unser Kulturland eingebracht“**

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zeigt sich betroffen über das Ableben des Schauspielers und Kammerschauspielers Johannes Krisch. „Mit Johannes Krisch verliert Österreich einen außergewöhnlichen Charakterdarsteller, der mit seiner Intensität und Authentizität das Publikum auf der Bühne und vor der Kamera beeindruckt hat“, so die Landeshauptfrau.

Besonders würdigt Mikl-Leitner Krischs Einsatz für die Raimundspiele in Niederösterreich. Die Pflege des Raimund-Erbes, die Arbeit mit Ensemble und Publikum sowie die besondere Atmosphäre Gutensteins entsprachen seinem Verständnis von Theater als lebendiger Begegnung. Die Zusammenarbeit mit Regie-Stars wie Achim Freyer und die Welturaufführung von „Es muss geschieden sein“ von Peter Turrini, die als Ko-Produktion vom Theater in der Josefstadt übernommen wurde, zählen zu seinen Verdiensten. Auch als ihn gesundheitliche Probleme zum Rückzug zwangen, blieb seine Verbundenheit mit Gutenstein und Niederösterreich spürbar. „Als Intendant der Raimundspiele Gutenstein hat Johannes Krisch seine Erfahrung und seine Leidenschaft für das Theater in unser Kulturland eingebracht. Mit seinem Engagement hat er die traditionsreichen Festspiele entscheidend mitgeprägt. Dafür gebührt ihm unser Dank.“ Abschließend erklärt die Landeshauptfrau: „Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden sowie seinen künstlerischen Wegbegleitern.“